

LK 5/1

Sechsendreissigster Jahresbericht

des

Konservatoriums für Musik in Zürich

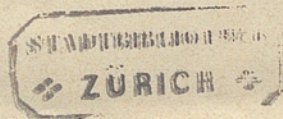
1911—1912 - 19

(1. April 1911 bis 31. März 1912.)



ZÜRICH

Druck: Art. Institut Orell Füssli
1912.



Verzeichnis der Behörden und der Lehrerschaft

während des Schuljahres 1911/1912.

Verwaltungsrat:

Abgeordneter der Zentralschulpflege: Stadtrat Dr. Mousson.
Abgeordnete der Tonhallegesellschaft: Prof. R. Escher, H. Reiff-Franck, H. Vogel-Fierz.
Abgeordnete der Allgemeinen Musikgesellschaft: R. Kisling, Dr. A. Steiner-Schweizer, C. F. Ulrich.
Abgeordnete des Gemischten Chors Zürich: Dr. F. Hegar, E. Usteri-Faesi, Prof. Dr. H. Wirz.
Abgeordnete des Sängervereins Harmonie: A. Frick-Morf, M. Lincke, Oberst Schneebeli.
Abgeordnete des Männerchors Zürich: Dr. C. Attenhofer, R. Thomann, Dr. Leo Wehrli.
Abgeordneter der Zürcher Liederbuchanstalt: E. Bolleter.

Bureau des Verwaltungsrates:

Herr Oberst E. Schneebeli, Präsident.
" Dr. A. Steiner-Schweizer, Vizepräsident.
" E. Usteri-Faesi, I. Aktuar.
" Richard Kisling, II. Aktuar.

Direktion:

Herr Prof. R. Escher, Präsident.
" C. F. Ulrich, Vizepräsident.
" Oberrichter O. Honegger, Aktuar.
" Pfarrer A. Waldburger, Quästor.
" Dr. F. Hegar, I. Direktor.
" Dr. C. Attenhofer, II. Direktor.
" Adolf Hug.

Lehrerschaft:

Klavier: die Herren K. Baldegger, R. Freund, E. Heuberger, E. Isler, A. Knecht, E. Lochbrunner, G. Lochbrunner, F. Niggli, O. Ulmer, die Damen Frau J. Dinfl-Diener, Fr. M. Heisterhagen, Fr. A. Lorch, Frau E. Ott-Tobler, Frau L. Wilezek-Attenhofer; aushilfsweise Fr. J. Colli, Fr. A. Müller, Fr. G. Schläpfer und Fr. M. Wullschleger.
Violine: die Herren W. de Boer, F. Böttcher, P. Essek, Lidus Klein; aushilfsweise Herr T. Facchetti und die Damen Fr. P. Fridöri, Fr. M. Nabholz und Fr. M. Oertly.
Cello: Herr E. Roentgen.
Orgel: die Herren K. Baldegger und J. Luz.
Flöte: Herr O. Köhler.
Klarinette: Herr C. Pathe.
Trompete: Herr R. Heckel.
Sologesang: Herr H. Häusermann und Frau Welti-Herzog.
Chorgesang: die Herren Dr. C. Attenhofer und H. Häusermann.
Rhythmische Gymnastik und Solfeggio nach der Methode Jaques-Dalcroze: die Herren L. Kempter jun. und H. Häusermann und Fr. H. Geiser.
Zusammenspiel: die Herren J. A. Ebner und Dr. F. Hegar.
Quartettspiel: Herr W. de Boer.
Orchesterspiel: Herr Dr. C. Attenhofer.
Partiturspiel und Dirigieren: die Herren Dr. C. Attenhofer und Dr. F. Hegar.
Musik-Diktat: Hr. Dr. F. Hegar.
Theorie: die Herren H. Häusermann, Kapellmeister Dr. L. Kempter und L. Kempter jun.
Musikgeschichte: Herr Prof. Dr. Radecke.
Rezitation: Herr Alfr. Bosshard.

Tit.

In unserem letzten Jahresberichte sprachen wir die Absicht aus, eine Pensionskasse für die Lehrerschaft zu gründen. Dieser Plan ist im letzten Winter ausgeführt worden; auf den 1. April dieses Jahres ist die „Alterskasse der Lehrerschaft des Konservatoriums für Musik in Zürich“ ins Leben getreten. Die Grundsätze der Kasse sind die folgenden: Die Teilnahme ist für alle neuen fest angestellten Lehrer verbindlich. Jedes Mitglied zahlt 5 0/0 seiner Besoldung ein. Dazu fügt das Konservatorium jährliche Zulagen, die für Lehrer im sechsten Dienstjahre mit 3 0/0 der jeweiligen Besoldung beginnen und im einundzwanzigsten Dienstjahre auf 10 0/0 anwachsen. Alle Einzahlungen und Zulagen werden zu 4 0/0 verzinst, und der Zins wird zum Kapital geschlagen. Nach Vollendung des fünfundzwanzigsten Dienstjahres kann der Lehrer jederzeit das angesammelte Kapital gegen eine Leibrente vertauschen; es steht ihm aber frei, damit zuzuwarten, so lange es ihm seine Verhältnisse erlauben; die Rente erfährt so eine entsprechende Erhöhung. Wird das Anstellungsverhältnis gelöst, ehe die Leibrente erworben wurde, so wird das Kapital ausbezahlt. Gelangt die Alterskasse durch Schenkungen und Legate oder anderweitige Zuwendungen zu eigenem Vermögen, so werden die Zinsen, sobald sie einen gewissen Betrag ausmachen, zur Verminderung der Einzahlungen der Lehrer verwendet. Um die bereits im Amte stehenden Lehrer zum Beitritt zu bewegen, leistet das Konservatorium für diejenigen, die sich der Kasse anschliessen, einen einmaligen Beitrag, der von 15 0/0 der Jahresbesoldung für Lehrer im sechsten Dienstjahre bis zu 100 0/0 für solche im sechsundzwanzigsten oder höheren Dienstjahren steigt. Es gereicht uns zur grossen Genugtuung, dass die überwiegende Mehrheit der Lehrer den Beitritt erklärt hat.

Die erheblichen Ausgaben für die einmaligen Einzahlungen werden unsere Mittel im nächsten Jahre stark in Anspruch nehmen, so dass nicht viel für Abschreibungen übrig bleiben wird, und so haben wir denn gerne den diesjährigen Rechnungsabschluss dazu benützt, möglichst viel abzuschreiben.

In der Zusammensetzung der Behörden sind im Laufe des Berichtsjahres keine Änderungen vorgekommen. Auf den Schluss des Jahres ist der Abgeordnete der Zentralschulpflege Herr Stadtrat Dr. Mousson wegen seiner Wahl zum Regierungsrat zurück-

getreten, nachdem er an der Ausarbeitung der Satzungen der Alterskasse noch regen Anteil genommen hatte.

In den Lehrkörper sind als Hilfslehrerinnen neu eingetreten: Frl. Josephine Colli für Klavier und Frl. Paula Fridöri für Violine. Am Schlusse des Sommersemesters nahm Frl. Gertrud Schläpfer und auf das Ende des Schuljahres Frl. Hedwig Geiser ihren Austritt, beide wegen Verheiratung.

Von den Übungen im Zusammenspiel wurde das Quartettspiel abgelöst und der Leitung des Herrn de Boer unterstellt.

Ein freundliches Anerbieten von Frau E. Welti-Herzog, die sich von ihrer Bühnenlaufbahn in die Heimat zurückgezogen hatte, führte uns dazu, einen besonderen Sologesangskurs unter ihrer Leitung für stimmbegabte Damen einzurichten. Es fand sich alsbald die nötige Zahl von Teilnehmerinnen, so dass der Kurs auf Beginn des Schuljahres eröffnet werden konnte. Es ist damit ein vielversprechender Anfang gemacht.

Der Besuch der Künstlerschule, der stets grösseren zufälligen Schwankungen unterworfen ist, hat infolge des Austrittes einer grösseren Anzahl von Schülern einen Rückgang erfahren. Dagegen zeigt die Dilettantenschule einen Zuwachs, obwohl die Anzahl der Seminaristinnen etwas gesunken ist, da die schlechten Aussichten auf Anstellung den Zudrang zum Lehrerinnenseminar vermindert haben.

Künstlerschule.

Sommersemester 17 Herren, 46 Damen, zusammen 63 (— 4)

Wintersemester 17 „ 41 „ „ 58 (— 12)

Verteilung auf die einzelnen Fächer:

	Herren		Damen	
	1. Sem.	2. Sem.	1. Sem.	2. Sem.
Klavier	17	17	46	41
Orgel	7	5	3	2
Violine	13	11	13	12
Cello	—	—	2	1
Zusammenspiel	17	17	46	41
Quartettspiel	5	5	5	8
Musikgeschichte	17	17	46	41
Sologesang	6	5	30	26
Chorgesang	17	17	46	41
Solfeggio	—	6	—	17
Partiturspiel und Dirigieren	17	17	—	—
Theorie	17	17	46	41
Musik-Diktat	8	7	24	15

Dilettantenschule.

Sommersemester 160 Schüler, 455 Schülerinnen, zusammen 615 (+ 33)
 Wintersemester 166 „ 490 „ „ 656 (+ 48)

Davon waren Schülerinnen des Lehrerinnenseminars:
 im Sommersemester 148 (— 7)
 im Wintersemester 146 (— 8)

Verteilung der Seminaristinnen, Lehrer und Lehramtskandidaten auf die einzelnen Fächer:

	Herren		Damen	
	1. Sem.	2. Sem.	1. Sem.	2. Sem.
Klavier	3	4	104	102
Violine	1	1	43	43
Orgel	2	1	1	1

Verteilung der übrigen Schüler auf die einzelnen Fächer:

	Schüler		Schülerinnen	
	1. Sem.	2. Sem.	1. Sem.	2. Sem.
Klavier	86	78	240	265
Orgel	1	2	—	—
Violine	60	72	46	48
Cello	5	5	2	2
Flöte	2	3	1	1
Sologesang	—	—	8	11
Zusammenspiel	1	—	5	4
Quartettspiel	1	—	5	4
Musikgeschichte und Chorgesang	—	—	—	—*)
Theorie	1	1	3	4
Rhythmische Gymnastik	41	40	76	69
Solfeggio	26	20	75	79

Besondere Kurse.

Kurse für Orchesterinstrumente.

	Schüler	
	1. Sem.	2. Sem.
Klarinette	2	2
Trompete	1	1

*) Allen Schülern über sechzehn Jahren zugänglich.

Orchesterklasse.

Lehrer: Herr Dr. C. Attenhofer.

	1. Sem.	2. Sem.
Schüler und Schülerinnen der Anstalt	31	32
Teilnehmer ausserhalb der Anstalt	20	20

Harmoniumunterricht für Studierende der Theologie.

Lehrer: Herr Baldegger.

	1. Sem.	2. Sem.
Teilnehmer	5	7

Rezitations-Kurs.

Lehrer: Herr Alfr. Bosshard.

	Herren		Damen	
	1. Sem.	2. Sem.	1. Sem.	2. Sem.
Teilnehmer	7	7	24	20

Sologesangskurs

von Frau E. Welti-Herzog.

	1. Sem.	2. Sem.
Teilnehmerinnen	9	10

Freiplätze.

	1. Sem.	2. Sem.
An der Dilettantenschule:		
von der Erziehungsdirektion	2 ganze, 4 halbe	2 ganze, 4 halbe
von der Zentralschulpflege	— 6 halbe	1 ganzer, 4 halbe
vom Konservatorium	— 1 halber	— 2 halbe
An der Künstlerschule:		
vom Konservatorium	— 5 halbe	— 5 halbe.

Es wurden uns in unveränderter Höhe folgende Subventionen zu teil:

von der hohen Regierung des Kantons Zürich ...	Fr. 2000.—
vom Stadtrat Zürich... ..	„ 4000.—
von der Allgemeinen Musikgesellschaft	„ 2000.—
von der Zürcher Liederbuchanstalt	„ 500.—
vom Gemischten Chor Zürich	„ 500.—
vom Sängerverein Harmonie	„ 100.—
vom Männerchor Zürich	„ 100.—
von der Tonhallegesellschaft	„ 200.—

 Fr. 9400.—

Die Tonhallegesellschaft überliess uns in gewohnter Weise Saal und Orchester unentgeltlich für die Jahresprüfung der vorgeschrittenen Schüler.

An Geschenken flossen uns folgende Gaben zu:

Von Herren Hug & Co. ein Piano von Burger & Jakoby	
Von Herrn P. Jecklin ein Piano von Feurich	
Von verschiedenen Seiten 74 Coupons unserer Anleihe	„ 555. —
Als Legat von Frau Prof. R. E. eine Obligation	
unserer Anleihe	„ 250. —
	<u>Fr. 805. —</u>

Von Herren Hug & Co. wurde uns ferner eine Violine aus der eigenen Werkstätte als Preis für den besten Violinschüler mit der Zusicherung übergeben, dass das Geschenk jedes Jahr wiederholt würde. Auf Grund der veranstalteten Konkurrenz wurde das Instrument Frl. Anna Peter zugesprochen.

Allen denjenigen, die uns durch Subventionen und Geschenke unterstützt haben, sprechen wir unsern tiefgefühlten Dank aus, und fügen die Bitte bei, sie möchten uns ihr werktätiges Wohlwollen auch für die Zukunft erhalten.

Die Beilagen enthalten in gewohnter Weise einen Auszug aus der Rechnung, die Programme der Chorgesangsprüfung, der Prüfung der vorgeschrittenen Schüler und der wichtigeren Vortragsübungen. Hinsichtlich der am Schlusse des Schuljahres abgehaltenen Prüfungen sämtlicher Schüler muss auf das Programm verwiesen werden, das seines Umfanges wegen hier nicht abgedruckt werden kann. Die Orgelprüfung musste auf nächsten Herbst verschoben werden.

Unsere Passiven haben im vergangenen Jahre um Fr. 24,000. — abgenommen. Es wurden zurückbezahlt:

an unserer Briefschuld	Fr. 20,000. —
an Obligationen (Rückzahlungen und Geschenke)	„ 4,250. —
	<u>Fr. 24,250. —</u>

Nach den Bedingungen unserer Anleihe hätten wir jährlich Fr. 5,000. — durch Auslosung abzuzahlen. Weil seinerzeit nicht alle Obligationen begeben wurden, fiel ein Teil der ausgelosten Nummern auf unsern Besitz.

Zürich, im Juni 1912.

Namens der Direktion:

Der Präsident:	Der Aktuar:
Prof. Rudolf Escher.	Oberrichter O. Honegger.

Betriebsrechnung vom 1. April 1911 bis zum 31. März 1912.

	Fr.	Cts.		Fr.	Cts.
Einnahmen.					
Unterrichts-Konto			Unterrichts-Konto		
Betrag der Schulgelder Fr. 133,097.50			Besoldungen d. Direktion u. Lehrer Fr. 88,948.60		
Ertrag der Vortragsübungen und			Unterhalt der Instrumente " 800.—		
Prüfungen " 1,918.—	135,015	50	Kalkantentlöhne " 198.90		
			Insertate und Druckkosten " 1,261.80		
			Kosten d. Vortragsübungen u. Prüf. " 1,474.05	92,683	35
Zinsen-Konto			Zinsen-Konto		
Kontokorrentzinsen "	1,018	20	Verzinsung des Obligationenkapitals		
			(inkl. geschenkte Coupons) ... Fr. 9,398.20		
Spesen-Konto			Schuldzins " 2,000.—		
Ertrag der Garderobe Fr. 538.40			Marchzins " 196.90	11,595	10
Ertrag des Telephons " 75.95			Spesen-Konto		
Für verkaufte Material " 15.95			Reparaturen am Gebäude ... Fr. 2,080.05		
Verschiedenes " 6.65	636	95	Assakanz, Wasserzins, Abfuhrwesen, Telefon "		
			Unkosten aller Art (Besoldungen,		
Lokalmiet-Konto			Löhne, Reinigung etc.) " 6,279.75	9,202	45
Ertrag des Konzertsales Fr. 2160.—			Heizungs- und Beleuchtungs-Konto		
Ertrag des Singsales " 495.—			Kohlen, Gas etc. "	3,828	75
Ertrag einer Kellerabteilung " 20.—	2,675	—	Lokalmiet-Konto		
			Gratifikation, Löhne "	219	50
Subventionen-Konto			Musikalien- und Instrumenten-Konto		
Subventionen pro 1911/12 "	9,400	—	Letztjähriges Inventar Fr. 10,000.—		
			Anschaffungen und Reparaturen "		
Musikalien- und Instrumenten-Konto			Fr. 12,717.15		
Mietzins für das Harmonium ... Fr. 150.—			Diesjähriges Inventar " 7,854.—	4,863	15
Für verkaufte Musikalien " 6.—	156	—	Abschreibung		
			Bibliothek-Konto		
			Letztjähriges Inventar Fr. 1,000.—		
			Anschaffungen " 469.30		
			Fr. 1,469.30		
			Diesjähriges Inventar " 1,000.—	469	30
			Abschreibung		
			Mobilen-Konto		
			Letztjähriges Inventar " 1,000.—		
			Anschaffungen und Reparaturen ... Fr. 117.20		
			Fr. 1,117.20		
			Diesjähriges Inventar " 500.—	617	20
			Abschreibung		
			Immobilien-Konto		
			Buchwert am 1. April 1911 ... Fr. 725,000.—		
			Buchwert am 31. März 1912 ... " 700,000.—	25,000	—
			Abschreibung		
			Debitoren-Konto		
			Abschreibung ausstehender Schulgelder	170	—
			Gewinn- und Verlust-Konto		
			Vorschlag "	252	85
				148,901	65

Beilage B.

Gewinn- und Verlust-Rechnung.

	Soll		Haben	
	Fr.	Cts.	Fr.	Cts.
Unterrichts-Konto			42,332	15
Subventionen-Konto... .. .			9,400	—
Lokalmiete-Konto			2,455	50
Musikalien und Instrumentenkonto			156	—
Spesen-Konto	8,565	50		
Heizungs- und Beleuchtungs-Konto	3,828	75		
Zinsen-Konto.	10,576	90		
Abschreibungen:				
auf Immobilien-Konto	25,000	—		
„ Musikalien- und Instrumenten-Konto	4,863	15		
„ Bibliothek-Konto	469	30		
„ Mobilien-Konto	617	20		
„ Debitoren-Konto	170	—		
Kapital-Konto, Vorschlag	252	85		
	54,343	65	54,343	65

Beilage C.

Schluss-Bilanz.

	Soll		Haben	
	Fr.	Cts.	Fr.	Cts.
Stiftungsgut-Konto			26,500	—
Stipendienfond-Konto			52,585	45
Erneuerungsfond für Instrumente			13,420	—
Obligationen-Amortisationsfond			12,990	—
Obligationen-Konto			312,750	—
Schuldbrief-Konto			40,000	—
Kapital-Konto			356,073	80
Immobilien-Konto	700,000	—		
Mobilien-Konto	500	—		
Bibliothek-Konto	1,000	—		
Musikalien- und Instrumenten-Konto	7,854	—		
Kassa-Konto	989	25		
Schweiz. Kreditanstalt	8,916	—		
Wertschriften	25,000	—		
Wertschriften des Stipendienfonds	55,000	—		
Wertschriften des Erneuerungsfonds für Instrumente	11,000	—		
Wertschriften des Obligationen-Amortisationsfonds	4,000	—		
Debitoren-Konto.	60	—		
	814,319	25	814,319	25

Beilage D.

Vortragsübungen.

1. Übung, Donnerstag, den 1. Juli.

Max Reger,	Trio für Klavier, Violine und Violoncell in	} Klavier: Frl. Gertrud Schlaepfer. Violine: Frl. Mascha v. Monakow. Violoncell: Herr Anton Cherbuliez.
	E-moll, op. 102	
	Allegro moderato ma con passione	
	Largo.	
	Allegro con moto.	

2. Übung, Freitag, den 14. Juli.

1. G. Weber,	„Jahrmarkt zu Seldwyla“, Klavierstück aus op. 2	Frl. Emmy Brunner.
2. W. A. Mozart,	Arie des Cherubin, „Neue Freuden, neue Schmerzen“, aus der Oper „Figaros Hochzeit“	Flr. Amalie Schuler. Herr Otto Uhlmann.
3. F. Schubert.	Trio für Klavier, Violine und Violoncello in B-dur	{ Frl. Mascha v. Monakow. Herr Anton Cherbuliez.

3. Übung, Dienstag, den 12. September

4. Übung, Mittwoch, den 13. September

5. Übung, Freitag, den 15. September

} für die untere und mittlere Stufe.

6. Übung, Montag, den 18. September für die mittlere und obere Stufe.

1. Gurlitt,	Sonatine	Frl. Wyss, Martha.	} Lehrer: Klavier: Hr. Isler u. Frl. Heisterhagen. Violine: Hr. Böttcher.
2. Schytte,	Valse mignonne	Frl. Cramer, Fanny.	
3. Wilm,	Impromptu	Frl. Gerber, Amalie.	
4. Moszkowsky,	Walzer, vierhändig	{ Frl. Furrer, Mina. Bodmer, Nelly.	
5. Mozart,	Konzert a-dur I. Satz.	Frl. Bodmer, Nelly.	
6. Rode,	Air varié für Violine	Herr Zangger, Ralf.	
7. Händel,	Aria con variazioni B-dur	Frl. Hiestand, Elisabeth.	
8. Fuchs Rob.,	Aus „Sommermärchen“, G-moll und Es-dur.	Frl. Zumsteg, Rosa.	
9. Chopin,	Walzer No. 8 As-dur.	Frl. Brägger, Luise.	
10. Schumann,	Marsch op. 72 B-dur.	Herr Jecklin, Hans.	
11. Brahms,	Ballade aus op. 118	Frl. Smalenburg, Wilhelmine.	
12. Chopin,	Tarantelle in As-dur	Frl. Grob, Clara.	

7. Übung, Dienstag, den 19. September

8. Übung, Mittwoch, den 20. September

9. Übung, Dienstag, den 26. September.

} für die mittlere und untere Stufe.

10. Übung, Mittwoch, den 27. September, für die obere Stufe.

- | | | |
|-----------------|--|-------------------------|
| 1. Mozart, | Konzert in D-dur
(Mit Begleitung eines zweiten Klaviers) | |
| | Allegro | Frl. Ramseyer, Jeanne. |
| | Larghetto } | Frl. Bauert, Anny. |
| | Allegretto } | |
| 2. Liszt, | Consolation No. 6 | Frl. Marendaz, Jeanne. |
| | Eglogue | Frl. Manz, Martha. |
| 3. Mendelssohn, | Scherzo | Herr Taravella, August. |
| 4. Grieg, | Humoreske | Frl. Schatzmann, Emmy. |
| 5. Mendelssohn, | Konzert in G-moll
(Mit Begleitung eines zweiten Klaviers) | |
| | Molto allegro con fuoco } | Frl. Croset, Elisabeth. |
| | Andante } | |
| | Presto; Molto allegro e
vivace | Frl. Wiederkehr, Tilly. |

Lehrer:
Hr. E. Lochbrunner.

11. Übung, Donnerstag, den 28. September, für die mittlere und obere Stufe.

- | | | |
|------------------|---|---------------------------|
| 1. Händel, | Fantasia | Herr Diggelmann, Hans. |
| 2. Beethoven, | Bagatelle in Es. | Frl. Staub, Klara. |
| 3. Gade, | Fantasiestück | Frl. Hurter, Aline. |
| 4. Götz, | Genrebilder | Frl. Pfister, Julie. |
| 5. Heller, | Valse in Es-moll | Frl. Fischer, Myrta. |
| 6. Mozart, | I. Satz a. d. A-dur-Konzert für
Violine | Revinsohn, Jona. |
| 7. Lipinsky, | I. Teil a. d. Concert militaire . | Herr Ringeisen, Curt. |
| 8. Mozart, | Fantasia D-moll. | Frl. Hilber, Clara. |
| 9. Grieg, | Hochzeitstag auf Troidhaugen. | Frl. Roetschi, Dora. |
| 10. Heller, | Tarantelle, As-dur. | Frl. Straub, Anna. |
| 11. Bruch, | I. Satz a. d. G-moll-Konzert für
Violine | Frl. Manz, Martha. |
| 12. Mendelssohn, | Andante a. d. Violinkonzert . | Frl. Genhart, Marguerite. |
| 13. Beethoven, | Sonate, op. 31, I. Satz | Frl. Trog, Lina. |
| 14. Schumann, | Faschingsschwank I. Satz . . | Herr Hilber, Baptist. |

Lehrer:
Klavier: die Herren.
Knecht u. Baldegger.
Violine: Hr. Esseke.

12. Übung, Mittwoch, den 4. Oktober, für die mittlere und obere Stufe.

- | | | |
|------------------|--|------------------------|
| 1. Leschetitzky, | Les deux alouettes. | Frl. Grob, Elisabeth. |
| 2. Schubert, | Impromptu | Frl. Eckert, Berta. |
| 3. Jensen, | Morgendämmerung | Frl. Esslinger, Emma. |
| 4. Heller, | Freischützstudie. | Frl. Hofer, Flora. |
| 5. Goltermann, | Konzert No. 2 für Violoncello. | Frl. Peyer, Frieda. |
| 6. Mozart, | Konzert für Violine, A-dur,
I. Satz | Herr Schlaepfer, Hans. |
| 7. Wieniawski, | Legende für Violine | Herr Zeiller, Rudolf. |

Lehrer:
Klavier: Hr. Knecht
Violine: Hr. Klein.
Violoncello:
Hr. Röntgen.

8. Rubinstein, Barcarole Frl. *Grob, Ida.*
 9. Chopin, Scherzo in H-moll Frl. *Amsler, Marie.*
 10. Paderewsky, Thème varié Frl. *Kotzin, Elisabeth.*
 11. Bach, Chromatische Fantasie u. Fuge. Herr *Laquai, Reinhold.*

Lehrer:

Klavier: Hr. *Knecht.*
 Violine: Hr. *Klein.*
 Violoncello:
 Hr. *Röntgen.*

13. Übung, Freitag, den 6. Oktober, für die mittlere und obere Stufe.

1. Mozart, Menuett aus der Sonate in Es-dur Frl. *Rieker, Edith.*
 2. Heller, Rondo in G-dur, op. 15 . . . Frl. *Rometsch, Frieda.*
 3. Paderewsky, Menuett Frl. *Guilland, Marguerite.*
 4. Sapellnikoff, Mazurka Frl. *Kogon, Maria.*
 5. Mozart, Andante und Menuett aus der
 Sonate in B-dur Frl. *Ulrich, Paula.*
 6. Wieniawski, Rondo elegant für Violine . . Herr *Welti, Oskar.*
 7. Schubert, Impromptu in As Frl. *Cirla, Luigia.*
 8. Mozart, Konzert in D-moll mit Beglei-
 tung des Schülerorchesters
 I. Satz mit Kadenz von Busoni Frl. *Wanner, Hedwig.*
 II. Satz Frl. *Lehmann, Ruth.*
 III. Satz mit Kadenz v. Reinecke Frl. *Rüegg, Gertrud.*

Lehrer:

Klavier:
 Hr. *Lochbrunner, sen.*
 Violine: Hr. *Klein.*

14. Übung, Donnerstag, den 12. Oktober, für die obere Stufe.

1. Mozart, Rondo in A-moll Frl. *Wenner, Mignon.*
 2. Heller, 3 Präludien aus op. 81 . . . Frl. *Boner, Yvonne.*
 3. Balakisew, L'alouette Frl. *Kuppermann, Tatiana.*
 4. Chopin, Nocturne in Des-dur Frl. *Brunner, Emmy.*
 5. { Strauss Rich., „Ich trage meine Minne“ Lieder für Alt Frl. *Brandenberger, Rosa.*
 } Wolf, Heimweh
 6. Debussy, Préludes (Les collines d'Ana-
 capri. La fille aux cheveux
 de lin. Minstrels) Frl. *Collaud, Lucie.*
 7. Saint-Saëns, Variationen über ein Thema von } Frl. *Donati, Sylvia.*
 Beethoven für 2 Klaviere . } Frl. *Guilland, Katharina.*

Lehrer:

Klavier: Hr. *Niggli.*
 Gesang: Frau *Welti-
 Herzog.*

15. Übung, Freitag, den 13. Oktober, für die obere Stufe.

1. Schubert, Sonate in a-moll op. 42, I. Satz Frl. *Pfrunder, Ida.*
 2. Strauss, Richard, 2 Stimmungsbilder aus op. 9 . Frl. *Bunn, Martha.*
 3. Vieuxtemps, I. Violinkonzert, I. Satz . . . Frl. *Peter, Anna.*
 4. Paganini, Moïse-Variationen auf der G-Saite Frl. *Steiner, Irene.*
 5. Schütt, Eduard, 3 Stücke aus Carneval Mignon Frl. *Schuler, Amalie.*
 6. Bach, Chromatische Fantasie u. Fuge Frl. *Fridövi, Elsa.*
 7. Bruch, III. Satz a. d. Violinkonzert,
 G-moll Frl. *Schicker, Martha.*
 8. Schumann, Papillons op. 2 Herr *Uhlmann, Otto.*
 9. Brahms, 2 Stücke aus op. 116. Herr *Stierli, Gottfried.*

Lehrer:

Klavier: Hr. *Freund.*
 Violine: Hr. *de Boer.*

16. Übung, Samstag, den 14. Oktober, für die mittlere und obere Stufe.

Einzel-Gesänge am Klavier:

Beethoven,	„Ich liebe dich“	Fr. Ganzhorn, Therese
Mendelssohn,	„Auf Flügeln des Gesanges“	Fr. Neithardt, Rosa
Curschmann	An Rose	Fr. Walker, Josephine
Schumann,	Die Lotosblume	Fr. Thomkins, Emma
Grieg,	Der Schwan } Hoffnung }	Fr. Fries, Alice

Deklamationen :

v. Schenkendorf, M.,	Muttersprache	Fr. Brandenberger, Rosa
Baumbach, Rudolf	Luftschloss	Fr. Walker, Josephine

Einzel-Gesänge am Klavier:

Schubert,	Aufenthalt	Fr. Straub, Anna
Wolf,	Verborgeneheit	Fr. Eichelberg, Senta

Deklamation (Prosa):

Wenger Lisa,	Vision	Fr. Zwicky, Betty
--------------	------------------	-------------------

Einzel-Gesänge am Klavier:

Beethoven,	Busslied	Fr. Hilber, Klara
Tosti,	Ideale	Fr. Appenzeller, Elise

Deklamationen:

Hebbel Friedrich,	Ballade	Fr. Eichelberg, Senta
Geibel Em.,	Spielmannslied	Fr. Straub, Anna

Einzel-Gesang mit Orchester:

Haydn, J.,	Rezitativ und Arie aus der Schöpfung: „Nun beut die Flur“	Schuler, Amalie
------------	---	-----------------

Chorgesänge mit Soli, Klavier und Orchester:

Schumann, R.	{	„Das Schiffein“, mit Sopransolo, Flöte und Horn.
		„Beim Abschied zu singen“, mit Soli, Holzbläser- und Hörnerbegleitung.
		„Zigeunerleben“, mit Soli, Triangel, Tambourin und Klavierbegleitung.

Soli:

Sopran:	Fr. Schuler, Amalie
Alt:	Fr. Hilber, Klara
Tenor:	Herr Rebsamen, Willy
Bass:	Herr Meyer, Emil.

Orchester:

Streicher:	Aus dem Schülerorchester.
Bläser:	Mitglieder des Tonhalleorchesters.
Klavierbegleitung:	Herr C. Baldegger.

Lehrer:

Solo- und Chorgesang:	Herr H. Häusermann.
Rezitation:	Herr Alfr. Bosshard.

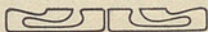
17. Übung, Donnerstag, den 14. Dezember.

1. **Joh. Seb. Bach**, Sarabande aus der englischen Suite in A-moll für Streichinstrumente, eingerichtet von Hugo Kaun *Orchesterklasse*
2. **Peter Cornelius**, a) Wiegenlied b) Nacht c) „In Lust u. Schmerzen“ (Lieder für Sopran). *Frl. L. Escher*
3. **Joh. Seb. Bach**, Klavierkonzert in D-moll, I. Satz mit Begleitung des Streichorchesters *Hr. O. Uhlmann*
4. **Franz Schubert**, Symphonie No. 3 in D-dur: Adagio maestoso, Allegro con brio; Allegretto; Menuetto; Presto *Orchesterklasse u. Bläser des Tonhalleorchesters*

18. Übung, Freitag, den 1. März.

1. **Christoph Förster**, (1693—1745), Ouverture à la française aus der Suite in Bearbeitung von Hugo Riemann *Orchesterklasse*
2. **Bach, J. S.**, Konzert in D-moll für 2 Violinen und Streichorchester

}	<i>Frl. Martha Schicker</i>
}	<i>Frl. Gertrud Schulthess</i>
3. **Beethoven**, „Jenaer Symphonie“. Nach alten Stimmen des „Akademischen Konzertes“ in Jena für die Aufführung eingerichtet von Fritz Stein: Adagio, Allegro vivace; Adagio cantabile; Menuetto; Finale. *Orchesterklasse u. Bläser d. Tonhalleorchesters.*



Beilage E.

Sonntag den 10. März 1912, vormittags 11 Uhr, in der Augustinerkirche:

Chorgesang-Prüfung

der Künstlerschule und der oberen Chorgesang-Klassen.

Sopran-Solo: Fräulein *Amalie Schuler*, Schülerin des Konservatoriums.
 Alt-Solo: Fräulein *Klara Hilber*, Schülerin des Konservatoriums.
 Bariton: Herr *Albert Egli*, Privatschüler des Herrn Häusermann.
 Orgel: Herr *Luz*.
 Orchester: ad hoc gebildet aus Herren vom Tonhalle-Orchester, Privat-Musikern und Schülern des Konservatoriums.

Leitung: Herr **Hans Häusermann.****PROGRAMM:**

1. Zwei Choräle a capella von *J. S. Bach*
a) Ach Gott vom Himmel sieh' darein.
b) Dir, dir Jehova will ich singen.
2. *a) Laudate dominum für Sopran-Solo, Chor und Orchester mit obligatem Fagott W. Mozart*
b) Ave Maria, für Chor a capella J. Arcadelt
3. „Gottes Zeit ist die allerbeste Zeit“, Kantate nach Worten der heiligen Schrift, für Soli,
 Chor, Orchester und Orgel von *J. S. Bach*

♦ ♦ ♦ ♦

Beilage F.

Samstag den 30. März 1912, nachm. 3 Uhr, im grossen Tonhallsaal:

Prüfung der vorgeschrittensten Schüler und Schülerinnen.**PROGRAMM:**

1. **Laquai, Reinhold**, von Zürich (Schüler des Konservatoriums),
 Variationen und Fuge über ein Thema von *Schubert* für grosses Orchester.
2. **Mozart**, Klavierkonzert in A-Dur, I. Satz Frl. *Wilhelmine Smalzenburg* aus Zürich
 (Schülerin des Herrn Isler)
3. **Mendelssohn**, Capriccio in H-moll Frl. *Klara Grob* aus Zürich
 (Schülerin des Herrn Isler)
4. **Schubert**, Der Zwerg, für Alt Frl. *Klara Hilber* aus Wil
 (Schülerin des Herrn Häusermann)
5. **Beethoven**, Klavierkonzert in C-dur, I. Satz Frl. *Elisabeth Kotzin* aus Zürich
 (Schülerin des Herrn Knecht)
6. **Hummel**, Klavierkonzert in A-moll, I. Satz Frl. *Emmy Brunner* aus Rapperswil
 (Schülerin des Herrn Niggli)
7. **Saint-Saëns**, Violinkonzert in H-moll, I. Satz Frl. *Therese Ganzhorn* aus Zürich
 (Schülerin des Herrn de Boer)
8. **Schumann**, Klavierkonzert in A-moll, I. Satz Krl. *Katherine Guillard* aus Zürich
 (Schülerin des Herrn Niggli)
9. **Händel**, Rezitativ und Arie aus „Herakles“ Frl. *Rosa Brandenberger* aus Wetzikon
 (Schülerin von Frau Welti-Herzog)
10. **Saint-Saëns**, Klavierkonzert in G-moll, I. Satz Frl. *Tilly Wiederkehr* aus Zürich
 (Schülerin des Herrn Lochbrunner jr.)
11. **Weber, C. M. v.**, Polonaise brillante (Liszt'sche Bearbeitung) Frl. *Elisabeth Croset* aus Bex
 (Schülerin des Herrn Niggli)
12. **Goetz, Hermann**, Violinkonzert Frl. *Anna Peter* aus Zürich
 (Schülerin des Herrn de Boer)
13. **Haydn**, Rezitativ und Arie aus der Schöpfung: „Auf
 starkem Fittige“ Frl. *Amalie Schuler* aus Zürich
 (Schülerin des Herrn Häusermann)
14. **Beethoven**, Klavierkonzert in Es-dur Herr *Reinhold Laquai* aus Zürich
 (Schüler des Herrn Freund)
15. **Liszt**, Ungarische Fantasie Herr *Gottfried Stierli* aus Zürich
 (Schüler des Herrn Freund)

